

Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am 4. November 2020

TOP 2

Jahresbericht Schul- und Sportamt

-mündlicher Bericht-

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit umfasst der Begriff „Schüler“ auch Schülerinnen.

Die acht öffentlichen Schulen in Durlach werden im laufenden Schuljahr 2020/21 von insgesamt 3.077 Schülern in 152 Klassen besucht. Dies sind 71 Schüler weniger im Vergleich zum vorherigen Schuljahr.

Zu den einzelnen Schulen in Durlach kann das Schul- und Sportamt Folgendes berichten:

Schule am Turmberg - Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Die Schule am Turmberg hat unverändert zehn Klassen mit 112 Schülern und damit konstante Schülerzahlen. Zur baulichen Situation und zur Entwicklung des Standorts der Schule gibt es derzeit keinen neuen Sachstand. Das Thema „Zukunft der SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Lernen“ ruht derzeit im Schul- und Sportamt im Benehmen mit dem Staatlichen Schulamt Karlsruhe.

Grundschule Bergwald

Die Grundschule Bergwald hat im laufenden Schuljahr 69 Schüler in konstant vier Klassen. Die Übergangsquoten aus der Grundschule Bergwald auf die weiterführenden Schulen sind wie folgt: Keine Übergänge auf eine Werkrealschule oder eine Gemeinschaftsschule, 25 % auf eine Realschule sowie 75 % auf ein Gymnasium. Die Ergänzende Betreuung wird sehr gut angenommen und besteht aus zwei Gruppen mit 50 Schülern.

Schloss-Schule Durlach

Die Schloss-Schule Durlach hat insgesamt 353 Schüler in 16 Klassen und ist damit konstant zum Vorjahr. 159 Schüler werden im Ganztagsbetrieb beschult, das sind 45 %. Die Übergangsquoten auf weiterführende Schulen liegen bei 2 % auf eine Gemeinschaftsschule, 17 % auf eine Realschule und 81 % auf ein Gymnasium. An der Schloss-Schule besteht neben dem Ganztagsbetrieb weiterhin die Ergänzende Betreuung mit derzeit 78 Kindern in vier Gruppen und damit gleichbleibend nachgefragt wie im Vorjahr.

Der erste Bauabschnitt der Erweiterung der Schloss-Schule mit einer Ganztageseinrichtung und der Modernisierung des Hauptgebäudes ist in vollem Gange. Voraussichtlich in KW 44 (Herbstferien) erfolgt der Abbruch des Pavillons 1.

Pestalozzischule

Die Pestalozzi-Grundschule hat dieses Schuljahr 11 Klassen mit 232 Schülern. Davon werden 114 Schüler, das sind 49 %, in Ganztagsklassen beschult. In allen vier Klassenstufen wurden gemischte Klassen gebildet.

In diesem Schuljahr konnte wieder eine internationale Vorbereitungsklasse mit 18 Schülern eingerichtet werden. Die Übergangsquoten auf weiterführende Schulen liegen bei 26 % auf eine Werkrealschule beziehungsweise Gemeinschaftsschule, 37 % auf eine Realschule und 37 % auf ein Gymnasium. Die Ergänzende Betreuung an der Pestalozzischule hat unverändert drei Gruppen mit insgesamt 74 Schülern.

Die Pestalozzi-Werkrealschule hat dieses Schuljahr in zwei internationalen Vorbereitungsklassen mit insgesamt 24 Schülern einen Rückgang von zehn Schülern verzeichnet. Der Werkrealschulbereich hat zehn Klassen, besucht von 198 Schülern.

Insgesamt hat die Pestalozzischule 472 Schüler, ein Minus von 20 Schülern.

Oberwaldschule Aue

Die Oberwald-Grundschule hat acht Klassen im laufenden Schuljahr mit insgesamt 189 Schülern. Das ist ein Plus von 23 Schülern. Davon sind 58 Schüler im Ganztagsbetrieb.

Die Übergangsquoten der Oberwald-Grundschule auf die weiterführenden Schulen liegen bei 16 % auf eine Werkrealschule, 3 % auf eine Gemeinschaftsschule, 39 % auf eine Realschule und 42 % auf ein Gymnasium. In der Oberwald-Grundschule besteht eine Ergänzende Betreuung mit drei Gruppen und 66 Kindern. Dies sind 13 Schüler beziehungsweise eine Gruppe mehr als im vergangenen Schuljahr.

Die Oberwald-Werkrealschule ist auslaufend und hat nur noch zwei Klassen, je eine in den Klassenstufen 9 und 10, mit insgesamt noch 41 Schülern.

Insgesamt hat die Oberwaldschule Aue 230 Schüler.

Sie entwickelt sich zu einer dreizügigen Grundschule. Das Schul- und Sportamt hat dem Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft im Mai 2019 einen Planungsauftrag zum Umbau und zur Modernisierung als dreizügige Grundschule mit Ganztagsbetrieb erteilt. Eine Machbarkeitsstudie zum Sanierungskonzept wurde im Mai 2019 vorgestellt.

Friedrich-Realschule

Die Friedrich-Realschule hat in diesem Schuljahr 18 Klassen mit 467 Schülern. Das sind eine Klasse und 25 Schüler weniger als im Vorjahr. An der Schule wurde im laufenden Schuljahr eine Vorbereitungsklasse mit derzeit 13 Schülern eingerichtet.

Markgrafen-Gymnasium

Das Markgrafen-Gymnasium hat im laufenden Schuljahr 38 Klassen mit insgesamt 879 Schülern. In der Klassenstufe 5 wurden wie in den beiden Vorjahren vier Klassen mit insgesamt 119 Schülern gebildet.

Zur baulichen Erweiterung des Markgrafen-Gymnasiums gibt es folgenden Sachstand: Auf dem dem Schulhof gegenüberliegenden Grundstück Karl-Weysser-Straße 15 soll folgendes Raumprogramm realisiert werden: eine Mensa bestehend aus Speisesaal, Küche und erforderlichen Nebenräumen, fünf bis sechs Klassenräume und ein EDV-Raum. Die baulichen Planungen werden beim Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft koordiniert. Das endgültige Ergebnis zu den Erwerbsverhandlungen für das Grundstück steht noch aus.

Der Erwerb des Grundstücks Badener Straße 9 b erfolgte am 16.10.2020, der Erwerb des Grundstücks Badener Straße 9 a ist auf 17.11.2020 terminiert. Beide Grundstücke, die am Gleisbogen der Straßenbahnlinie liegen und bebaut sind, könnten möglicherweise für eine bauliche Erweiterung des Markgrafen-Gymnasiums weiterentwickelt werden.

Gewerbeschule Durlach

Die Gewerbeschule Durlach hat im laufenden Schuljahr insgesamt 31 Klassen mit 482 Schülern. Davon werden 340 Schüler in 21 Klassen in Teilzeit unterrichtet, 142 Schüler in zehn Klassen in Vollzeit. Im laufenden Schuljahr werden nur noch fünf schulpflichtige Flüchtlinge in einer sogenannten VABO-Klasse beschult. Sollten keine weiteren Schüler in die Klasse hinzukommen, behält sich das Regierungspräsidium eine Umverteilung dieser Schüler an andere Standorte im Stadtgebiet vor.

Zu Beginn dieses Schuljahres hat das Regierungspräsidium eine Bereinigung der Schulstandorte für den Bereich Fleischerei und Fleischereifachverkauf veranlasst. Es wurden drei der bisher insgesamt fünf Standorte aufgelöst. An den beiden verbleibenden Standorten (Zentralgewerbeschule Buchen und Gewerbeschule Durlach) werden die Schüler aller neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse beschult.

Projekt „IT-moderne Schulen“, Sachstandsbericht zu den Durlacher Schulen

Handlungsfeld1: Internet

Für die Gewerbeschule Durlach ist die Kabelverlegung durch die Stadtwerke Karlsruhe (SWK) beauftragt. Voraussichtliche Fertigstellung ist Ende 2020.

Das Markgrafen-Gymnasium ist seitens der SWK an Glasfaser angebunden. Augenblicklich erfolgt die Anbindung der Schule über das KANet an BelWü. Voraussichtliche Fertigstellung ist Ende 2020.

Die Anbindung der Schule am Turmberg befindet sich bei den SWK in Arbeit. Der Baubeginn war für Mitte September 2020 vorgesehen.

Friedrich-Realschule und Schloss-Schule Durlach liegen seitens der SWK bei der Bauabteilung (siehe auch Stellungnahme vom 12. Februar 2020).

Bei der Schloss-Schule handelt es sich um eine Mitverlegung. Dies geschieht, wenn in der Bäderstraße die Gehwege saniert werden. Nach aktuellem Stand wird dies 2023 umgesetzt.

Die Anbindung der Bergwaldschule ist für 2022 geplant, die Anbindung der Oberwaldschule für 2024.

Die Pestalozzischule wird zusammen mit der Anbindung der Fernwärme realisiert; eine zeitliche Aussage ist noch nicht möglich.

Handlungsfeld 2: Infrastruktur

Alle Durlacher Schulen haben eine strukturierte Datenverkabelung. Die Netzwerkertüchtigung auf den aktuellen Standard wurde an der Pestalozzischule und am Markgrafen-Gymnasium bereits durchgeführt.

Im Bereich WLAN-Ausbau wurden die Pestalozzischule und das Markgrafen-Gymnasium in 2019 und 2020 bereits teilweise ausgebaut. Mit einem flächendeckenden Ausbau für alle Durlacher Schulen rechnet das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft im Jahr 2021/2022.

Handlungsfeld 3: Präsentationsgeräte

Alle Durlacher Schulen sind mit digitalen Präsentationsmöglichkeiten ausgestattet.

Sollten hier weitere Bedarfe der Schulen entstehen, werden diese von den Schulen beim Schul- und Sportamt beantragt und zeitnah gedeckt.

Handlungsfeld 4: Endgeräte

Seit Beginn des Projekts im Jahr 2019 können die Schulen drei Endgeräte (Notebook, Tablet oder PC) pro zu unterrichtende Klasse pro Jahr über das Schul- und Sportamt beschaffen. Die Kosten hierfür werden aus den Projektmitteln gedeckt. Inwieweit die einzelnen Schulen dies in Anspruch nehmen, hängt von den Planungen der Schule ab. Mit der Information über die Bereitstellung von Fördermitteln aus dem

Sofortausstattungsprogramm des Bundes und des Landes wurde seitens des Schul- und Sportamts eine Bedarfsabfrage bei den Schulen durchgeführt. Alle Rückmeldungen bezüglich des Gerätebedarfs wurden schnellstmöglich in einem Beschaffungsvorgang umgesetzt. Die Verwaltung rechnet mit der Verteilung der circa 550 beantragten mobilen Endgeräte für die Durlacher Schulen bis Mitte/Ende November. Etwa 420 mobile und rund 530 feste Endgeräte gab es bereits an den Durlacher Schulen.

Handlungsfeld 4: Support

Inzwischen werden alle allgemein bildenden Schulen durch den Technischen Support Karlsruher Schulen (TeSKA), angesiedelt beim Stadtmedienzentrum, unterstützt.